

Gepäck

Ein Wandergeselle hat nur das nötigste Gepäck dabei. Da durchaus auch viel gewandert wird, ist die Gewichtsreduktion allein für das Wohlbefinden sinnvoll.

Das Gepäck wird nicht im Koffer, Rucksack oder einer Tasche transportiert, sondern im Charlottenburger eingewickelt über der Schulter getragen. Der Charlottenburger, kurz Charly, ist ein meist ca. 80 x 80 cm großes, festes, bedrucktes Tuch. Es gibt auch kleinere Charlys, die dann als Speckbündel genutzt werden.

Das Gepäck eines Reisenden wird auf die Hauptrolle und die Speckbündel aufgeteilt. Die genaue Aufteilung der persönlichen Habe muss jeder für sich selbst herausfinden. Der Altreisende, der seit über einem Jahr unterwegs ist, gibt seinem Jungreisenden natürlich Tipps.

Da es ein wenig Übung erfordert eine Hauptrolle zu binden, befinden sich dort meist Dinge, die man die nächsten paar Tage während des Reisens nicht braucht: z.B. Arbeitskluft, Reserve-Stauden, Werkzeug (außer bei den Freien Vogtländern Deutschlands, diese reisen ohne Werkzeug), Reserve-Socken, Reserve-Unterhosen und große private Kleidungsstücke.

In die Speckbündel kommen Utensilien für den täglichen Gebrauch: z.B. Zahnbürste und Zahnpasta, Unterhosen, Socken, Unterhemden (im Winter), Staude zum Wechseln, Wasserflasche und dreckige Wäsche. Meist befinden sich an der Hauptrolle zwei Speckbündel, eins links und eins rechts.

Die Hauptrolle wird an einem Trageriemen, der meist aus Leder gefertigt wird, befestigt und über der Schulter getragen. Bei Rechtshändern liegt das Gepäck auf der linken Schulter, da sich in der rechten Hand bereits der Stenz befindet.

Der Stenz ist der gedrehte Wanderstab der Reisenden. Jeder Wandergeselle sucht sich nach der Erwanderung einen Stenz im Wald aus. Die besondere Wuchsform der Stenze entsteht, wenn sich eine Schlingpflanze namens Geißblatt um die Äste der Bäume wickelt.

Bei einer Rast kann der Wandergeselle sein Gepäck über den Stenz hängen und damit vermeiden, dass sein Hab und Gut dreckig oder nass wird.

Auf dem Bord können Sie sehen, was der ehemalige Wandergeselle Bernd Bohr während seines letzten Reisejahres in seiner Hauptrolle hatte.

In seinen Speckbündeln hatte er aufgeteilt in dreckige und frische Wäsche: fünf Unterhosen, fünf Paar Strümpfe, zwei Stauden, zwei T-Shirts und eine Jogginghose. Zahnbürste und Zahnpasta waren immer im „sauberen“ Speckbündel.